

Lernende zeigen viel Innovationskraft am Workshop von Schweizer Jugend forscht

30 talentierte Berufslernende präsentierten am Selektionsworkshop im Rahmen des 49. Nationalen Wettbewerbs von Schweizer Jugend forscht ihre Projekte einem Expertengremium. Text: **Christoph Gerber**

152 Jugendliche – darunter 30 Berufslernende – aus der Deutsch- und Westschweiz präsentierten am 17. Januar in Bern vor Experten ihre Forschungsprojekte. Parallel dazu stellten in Lugano 15 Tessiner Jugendliche ihre Projekte vor. Die Spezialisten aus den Bereichen Wissenschaft und Industrie beurteilten, ob die Qualität und der Innovationscharakter der vorgetragenen Arbeiten für eine Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Jugend forscht» ausreichen. Nach Einzelgesprächen mit den Jugendlichen und einer Evaluation durch Expertenteams gab die Fachjury für 109 von 167 Teilnehmenden grünes Licht. Die meisten Teilnehmenden müssen jedoch ihr Projekt noch überarbeiten, um definitiv zugelassen zu werden. Wenn die Jugendlichen alle Auflagen erfüllen, können sie am 49. Nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht vom 30. April bis 2. Mai 2015 an der Schweizerischen alpinen Mittelschule in Davos teilnehmen.

13 Projekte aus der Berufsbildung sind dabei

Das Resultat des Workshops ist sehr erfreulich. Von 16 präsentierten Projekten aus der Berufsbildung haben 13 die Selektionshürde geschafft. Dies entspricht rund einer Verdreifachung im Vergleich zum letzten Jahr!

Die Innovationskraft der Berufslernenden ist sehr hoch – es braucht jedoch die Unterstützung ihres Umfeldes.

Berufsfachschulen können als Bildungspartner von SJf aktiv dazu beitragen.

Sind Sie schon Bildungspartner von Schweizer Jugend forscht? ■

Weitere Informationen

www.sjf.ch/partnerschulen

Kontakt: maria.hagmann@sjf.ch

BILDUNGSPARTNER

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENZA APPELLO LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTÙ
SCIENZA E GIOVENTÙ DONA
for talents

2014 – 2015

Der Nationale Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht

Seit über 40 Jahren wird der Nationale Wettbewerb von der Stiftung Schweizer Jugend forscht organisiert. Mehr als 2000 wissenschaftsinteressierte Jugendliche haben seither daran teilgenommen. Am Wettbewerb präsentieren Jugendliche aus der ganzen Schweiz ihre wissenschaftlichen Projekte. Mit Postern, Ausstellungsobjekten oder Videoanimationen versuchen sie die Fachjury von ihren Arbeiten zu überzeugen. Die Wettbewerbsatmosphäre und die

spannenden Arbeiten locken eine Vielzahl von Gästen und Medien in die Ausstellung. An der abschliessenden Preisverleihung erwarten die Jugendlichen neben Geldpreisen viele attraktive Sonderpreise.

Wichtige Daten

Anmeldeschluss zur Einreichung der Arbeiten an den Nationalen Wettbewerb 2016: 15. Oktober 2015

Das Projekt «Talent- und Innovationsförderung in der Berufsbildung»

Die Stiftung SJf und der Dachverband BCH FPS Berufsbildung Schweiz leiten das SBFI-unterstützte Projekt «Innovations- und Talentförderung in der Berufsbildung». Das Projektteam mit Maria Hagmann, Projektleiterin, Stefan Horisberger, Direktor SJf, und Christoph Gerber, BCH, macht sich stark für die Talente in der Berufsbildung.

Links

www.sjf.ch/berufsbildung
www.sjf.ch/nationaler-wettbewerb-2015

Die Ausstellung der Projekte am Nationalen Wettbewerb ist für die jungen Forscher jeweils die Kür – und ein grosser Publikumsmagnet (Bilder von 2014).



BILDUNGSPARTNER

 SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
 LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
 LA SCIENZA CHIAMA I GIOVANI
 SCIENZA E GIOVENTÙ
 SCIENTIA E GIOVENTÙ
 2014 – 2015
for talents

Fiona Frei, Okan Canan, Pascal-Damian Fahrni
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen

Hotel oder nur Wasser und Brot
Aurelia Koller, Annina Grob
BBZ Herisau

**Kostenlose Wasserhärtebestimmung
kinderleicht**
• Carole Schöpfer, Josef Imoberdorf,
Nicolas Imstefp
Berufsfachschule Oberwallis

Eigenbau Taubenfütterungsautomat
Sacha Andermatt
BBB Berufsfachschule Baden

Warum liegen Schweizer auf Soldatenfriedhöfen im Elsass?
Tom Gähwiler
Berufsmaturität Zürich

FLUMINOS – Underwaterpower
Mario Angst, Dario Bracher, Marc Hofstetter
GIBZ Zug

Skibau – Ist es möglich, einen eigenen Rennski zu bauen?
Andreas Dobler, Dano Waldburger
BBZ Herisau

Rom im Rollstuhl. Ein Reiseführer der besonderen Art.
Nathanael Wehrle, Dario Vittani
Berufsmaturitätsschule Winterthur

Waterrocket launcher – automatisiert
Alexander Lüthard, Joram Liebeskind
MSW Winterthur

Waterrocket launcher – automatisiert
Alexander Lüthard, Joram Liebeskind
MSW Winterthur

Energiesparsamer Leuchtdioden-Blitzer
Stefan Lüthi
Technische Fachschule Bern

Rom im Rollstuhl. Ein Reiseführer der besonderen Art.
Nathanael Wehrle, Dario Vittani
Berufsmaturitätsschule Winterthur

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTÙ
SCIENZA E GIUVENETGNA



SWISS BRAINPOWER

Schweizerische Alpine Mittelschule Davos (SAMD), 30. April – 2. Mai 2015

www.sjf.ch